

Jordan Mejias, New York
Rigoletto im Turm

Noch vor dem offiziellen Beginn ihrer Spielzeit sorgte die Metropolitan Opera mit dem „Met-Marathon“, einem vierstündigen Wunschkonzert nebst Spendenaufrufen in eigener Sache, für einen schmissigen Frühstart in ihr 93. New Yorker Opernjahr. Wer schon immer einmal Justino Diaz, am Klavier von Plácido Domingo begleitet, in „Granada“

„white tie“, und aller Popularisierung zum Trotz blieben Politiker, Geldadel („the grand old money“ nennt das die New York Times) sowie die ewig junge Maria Jeritza auch diesmal nicht fern, und mit 225 000,- Dollar Abendnahme sah am nächsten Morgen selbst die notorisch schlechte Finanzlage ein wenig freundlicher aus.

Überzeugender gelang die musikalische Realisation. James Levine hatte unter seinem vorwärts drängenden, dramatisch kraftvollen Dirigat ein hervorragendes Trio für die Hauptrollen versammelt: Cornell MacNeil, mit immer noch beeindruckender Bühnenpräsenz, Plácido Domingo in bester stimmlicher Verfassung und Ileana Cotrubas,

Cruz-Romo alternierten als ein-drucksvolle Butterflys; Martti Talvela als Boris Godunow, Sherrill Milnes als Eugen Onegin und Jon Vickers in der Titelrolle von Benjamin Britten. Oper „Peter Grimes“ setzten schon in den ersten Wochen sängerische Akzente, an denen sich die restliche Spielzeit messen lassen muß.

Neben an im New York State Theater zeigte die City Opera die letzte Premiere ihrer elfwöchigen Herbstsaison, Puccinis Wildwest-Oper „La Fanciulla del West“, die zur Zeit wieder häufiger auf den internationalen Spielplänen auftaucht. Mit Recht, denn trotz aller Anlässe zum Schmunzeln kann sich das Werk sehen lassen. Man wird zwar Arien-Hits à la „Tosca“ oder „Bohème“ vergeblich suchen, dafür hat Puccini eine Partitur entworfen, die mit ihrem impressionistisch getönten Farbenreichtum und kunstvoll konstruierten Chor- und Ensemble-Szenen gleichberechtigt neben seinen früheren Opern steht. Frank Corsaros glänzende Inszenierung, in realistischen, bis ins Detail sorgfältig ausgearbeiteten Bühnenbildern von Robert O'Hearn, eine ausgewogene Besetzung und Sergiu Comissionas engagierte Leitung konnten begeisterte Zuschauerreaktionen sicher sein.

Die Hauptattraktion des Abends war jedoch Maralin Niska als Minni, Herrin des Polka Saloons, die sich mit Pistolenschüssen und zerschlagenen Whisky-Flaschen Respekt verschafft, für die ihr völlig ergebnen Goldsucher regelmäßig Bibelstunden ansetzt, einen gelegentlichen Drink nicht verachtet, besser als alle Männer beim Pokern schummeln kann, schließlich hoch zu Roß zur Rettung ihres Geliebten heransprengt und noch dazu sicher attackierte hohe Cs bereithält. Wie sollte der nun schon fast siebzigjährige Spaghetti-Western so nicht Erfolg haben?



„Rigoletto“ in New York: John Dexter siedelte die Handlung in einer Einheitsdekoration an

und James Levine als versierten Ragtime-Pianisten erleben wollte, wem etwa daran lag, Puccinis zartes „O mio babbino caro“ von Elena Obraztowa riesiger Mezzostimme in melodramatische Gefilde entführt zu sehen, der dürfte an diesem Abend voll auf seine Kosten gekommen sein.

Mit der „opening-night“ wurde es dann aber wieder ernster, zu ernst, hätte man fast glauben mögen. Schließlich ist Mussorgskys düsteres Drama um den russischen Zaren Boris Godunow nicht eben das bestgeeignete Werk für die an Aida-Prunk und Troubadour-Kantilenen gewöhnte Prominenz der Eröffnungsvorstellung. Immerhin, man gab sich ungezwungen, die Einladung zur vorangehenden Cocktail- und Dinner-Party ließ zum ersten Male die Qual der Wahl zwischen „black tie“ und

Verdis „Rigoletto“ galt die erste der vier Neuinszenierungen in der Saison. John Dexter siedelte die Handlung in einer Einheitsdekoration an, beherrscht von einem im Bühnenzentrum stehenden, halb verfallenen Turmbau; die Spekulationen zur Ortsbestimmung reichten bei den verblüfften Zuschauern von Pisa bis Sodom. Wie aus einem Fernseh-Interview mit dem Regisseur zu entnehmen war, sollte mit dem kurz vor dem Zusammenbruch stehenden Gebäude das morsche Feudalgefüge des 16. Jahrhunderts illustriert werden – ein reichlich kruder Symbolismus, den Dexters konventionelle Personen- und Chorführung, die tausendmal Gesehenes auch jetzt nicht attraktiver machte, noch unterstrich.

die einmal mehr ihre außerordentlichen vokalen und darstellerischen Qualitäten unter Beweis stellte.

Wie erfolgreich die Met mit ihrer gegenwärtigen Besetzungspolitik ist, wurde am Premierenabend deutlich, als für den erkrankten Cornell MacNeil ein Ersatz gefunden werden mußte; nicht allzu viele Opernhäuser dürften für eine solche Situation einen Sänger vom Range Sherrill Milnes parat halten. Auch ein Blick auf die Besetzungslisten der Wiederaufnahmen läßt die derzeit hohe Zufriedenheitsquote New Yorker Stimmfans verständlich werden; in Puccinis „Bohème“ schien es, als sollten nach Luciano Pavarotti und José Carreras mit Giacomo Aragall, Nicolai Gedda und Plácido Domingo alle übrigen First-Rodolfos dieser Welt präsentiert werden. Renata Scotto und Gilda



Mit unseren Mikrofonen sorgen wir dafür,



daß Sie mit unseren Kopfhörern
gut hören.

Beyer
Dynamic

Hören in seiner schönsten Form.

Fordern Sie unseren 16seitigen Informationsprospekt an. Beyer Dynamic, Postfach 1320, 7100 Heilbronn.

Was die Musiktheater 1976/77 spielten

Der Deutsche Bühnenverein veröffentlichte im Theatermagazin „Die Deutsche Bühne“ die Auswertung der Spielpläne der vergangenen Saison von etwa 240 Theatern unterschiedlicher Größen in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und

in der Schweiz. Aus der DDR lagen, wie in den vergangenen Jahren, keine Meldungen vor.

Drei Musicals sind in der Sparte Musiktheater unter den ersten sechs meistgespielten Werken zu finden: „My Fair Lady“, „Das

Feuerwerk“ und „Irma la Douce“. „My Fair Lady“ steht an der Spitze aller musikalischen Werke, die meistgespielte Oper war Mozarts „Hochzeit des Figaro“, die häufigste Operette „Die Fledermaus“. FONOFORUM veröffentlicht als Auszug

aus der Werkstatistik 1976/77 die meistgespielten Werke, zum einen an Aufführungszahlen, zum andern an der Besucherfrequenz gemessen.

Musikalische Werke mit 75 und mehr Aufführungen auf deutschsprachigen Bühnen

1. Zeile: Zahl der Aufführungen / Zahl der Bühnen
2. Zeile: Zahl der erfaßten Besucher; in Klammern Zahl der Aufführungen / Zahl der Bühnen, von denen die Besucher gemeldet wurden

Lfd. Nr.	Titel und Autor	Insgesamt	Bundesrepublik	Österreich	Schweiz	Vergleich zu 1975/76
1	My Fair Lady (Loewe)	309/14	285/13	20/1	4/(1)	346/14
2	Die Hochzeit des Figaro (Mozart)	210152 (253/13)	201735 (241/12)	8417 (12/1)	35/3	169/19
3	Das Feuerwerk (Burkhard)	244246 (276/26)	227/21	19/3	21888 (35/3)	151/7
4	Die Fledermaus (Strauss)	262/10	248/9	117170 (188/8)	14/1	353/21
5	Madame Butterfly (Puccini)	244545 (256/20)	182/13	44/5	6375 (9/1)	264/22
6	Irma la Douce (Monnot)	241/19	175316 (182/13)	47591 (44/5)	21638 (30/2)	144/3
7	Der Vogelhändler (Zeller)	185104 (198/18)	162/14	56/3	23/2	203/11
8	Der Bettelstudent (Millöcker)	236/6	153883 (162/14)	18577 (13/2)	12644 (23/2)	101/5
9	Die Entführung aus dem Serail (Mozart)	80608 (236/6)	236/6			245/24
10	Die lustige Witwe (Lehár)	235/10	80608 (236/6)	10/1	52/2	256/14
11	Die Zauberflöte (Mozart)	178893 (229/9)	173/7	13104 (10/1)	33171 (52/2)	359/29
12	Hänsel und Gretel (Humperdinck)	234/10	203/8	31/2		190/21
13	Gräfin Mariza (Kálmán)	219731 (234/10)	176573 (203/8)	43158 (31/2)		170/7
14	Im weißen Rössl (Benatzky)	229/21	177/17	19/2	33/2	202/9
15	Die Csárdasfürstin (Kálmán)	197814 (227/21)	153009 (176/17)	28759 (18/2)	16046 (33/2)	86/6
16	Die verkaufte Braut (Smetana)	222/15	158/11	42/3	22/1	198/18
17	Das Land des Lächelns (Lehár)	168878 (222/15)	116815 (158/11)	41947 (42/3)	10116 (22/1)	155/10
18	La Traviata (Verdi)	210/19	175/16	19/2	16/1	102/10
19	Wiener Blut (Strauss)	249643 (210/19)	197524 (175/16)	35565 (19/2)	16554 (16/1)	333/18
20	Anatevka (Bock)	208/20	185/18	23/2		109/4
21	Tosca (Puccini)	202830 (208/20)	185083 (185/18)	17747 (23/2)		208/20
22	Hoffmanns Erzählungen (Offenbach)	202/4	56/2	146/2		161/15
23	Carmen (Bizet)	195148 (202/4)	41909 (56/2)	153239 (146/2)		149/13
24	Die Zirkusprinzessin (Kálmán)	199/9	169/8	30/1		51/3
25	Der Vetter aus Dingsda (Künneke)	155604 (198/9)	111777 (168/8)	43827 (30/1)		70/4
26	Der Graf von Luxemburg (Lehár)	188/9	44/3	144/6		218/9
27	Zar und Zimmermann (Lortzing)	147888 (188/9)	35463 (44/3)	112425 (144/6)		99/9
28	Der fliegende Holländer (Wagner)	186/18	151/15	23/2	12/1	84/9
29	Don Giovanni (Mozart)	173761 (186/18)	132606 (151/15)	31202 (23/2)	9953 (12/1)	248/15
30	Gigi (Loewe)	178/12	151/10	9/2	18/(1)	164/17
31	Die lustigen Weiber von Windsor (Nicolai)	87461 (111/10)	79259 (104/8)	13/2		122/1
32	Die Entführung aus dem Serail (Mozart)	170/16	139/12	18/2		109/14
33	Die verkaufte Braut (Smetana)	167591 (168/16)	140339 (137/12)	18288 (13/2)	8964 (18/2)	198/16
34	Die Csárdasfürstin (Kálmán)	170/10	112/6	45/3	13/1	42/8
35	La Bohème (Puccini)	129272 (169/10)	93245 (111/6)	32328 (45/3)	3699 (13/1)	116/14

Lfd. Nr.	Titel und Autor	Insgesamt	Bundesrepublik	Österreich	Schweiz	Vergleich zu 1975/76
36	Der Barbier von Sevilla (Rossini)	125/13	92/10	21/2	12/1	208/19
37	Eine Nacht in Venedig (Strauss)	134191 (125/13)	89991 (92/10)	33202 (21/2)	10998 (12/1)	178/10
38	Don Carlos (Verdi)	125/7	105/5	20/2		52/11
39	Ein Maskenball (Verdi)	90606 (125/7)	62494 (105/5)	28112 (20/2)		119/12
40	Così fan tutte (Mozart)	118/12	101/9	17/3		137/16
41	Rigoletto (Verdi)	128830 (118/12)	98746 (101/9)	30084 (17/3)		103/13
42	Der Troubadour (Verdi)	114/14	90339 (108/13)	6/1		98/12
43	Annie get your gun (Berlin)	101962 (114/14)	90339 (108/13)	11623 (6/1)		122/4
44	Der Zarewitsch (Lehár)	113/15	90/11	23/4		72/5
45	Die lustigen Weiber von Windsor (Nicolai)	96923 (113/15)	72799 (90/11)	24124 (23/4)		148/10
46	Von Kopf bis Fuß (Holländer)	111/14	106/13	5/1		
47	Kiek mal wedder rin (Niessen)	126456 (111/14)	115755 (106/13)	10701 (5/1)		
48	Don Pasquale (Donizetti)	111/13	86/11	6/1		
49	Salome (Strauss)	119940 (111/13)	95884 (86/11)	12731 (6/1)	19/1	
50	Cavalleria rusticana (Mascagni)	111/5	111/5		11325 (19/1)	
51	Lucia di Lammermoor (Donizetti)	57887 (111/5)	57887 (111/5)			
52	Tiefland (d'Albert)	105/4	66/2	27/2		
53	Polenblut (Nedbal)	28310 (47/3)	14815 (24/1)	13495 (23/2)		
54	Der Freischütz (Weber)	103/10	97/9	6/1		
55	Der Nußknacker (Tschalkowsky)	73538 (103/10)	67474 (97/9)	6064 (6/1)		
56	Die Geschichte vom Soldaten (Strawinsky)	100/1	100/1			
57	Himmel, Arche und Wolkenbruch (= Evviva Amico, Trovaloli)	27689 (100/1)	27689 (100/1)			
58	Die Italienerin in Algier (Rossini)	97/1	83/6	13/1		
59	Der Vetter aus Dingsda (Künneke)	96/7	73668 (83/6)	9734 (13/1)		
60	Der Liebestrank (Donizetti)	83402 (96/7)	69/12	13/2		
61	Falstaff (Verdi)	95/15	72466 (69/12)	20839 (10/2)		
62	Cyprienne (Jussenhoven)	102359 (92/15)	72466 (69/12)	16/2		
63	Der Rosenkavaller (Strauss)	93/11	61323 (77/9)	17150 (16/2)		
64	Coppelia (Delibes)	78473 (93/11)	64/7	3/1		
65	Boccaccio (Suppé)	74410 (93/10)	51773 (64/7)	2108 (3/1)		
66	Gasparone (Millöcker)	89/9	46/6	43/3		
67	Kiss me, Kate (Porter)	57769 (89/9)	29428 (46/6)	28341 (43/3)		
68	Porgy and Bess (Gershwin)	88/4	75/3	13/1		
69	Die ungarische Hochzeit (Dostal)	50952 (70/3)	38450 (57/2)	12502 (13/1)		

Musikalische Werke mit über 100 000 Besuchern

Titel und Autor	Besucher	Aufführungen mit Besucherangabe	Aufführungen ohne Besucherangabe
1 Die Zauberflöte (Mozart)	249643	210	-
2 Die Fledermaus (Strauss)	244545	256	-
3 Die Hochzeit des Figaro (Mozart)	244246	276	5
4 Der Bettelstudent (Millöcker)	219731	234	-
5 My Fair Lady (Loewe)	210152	253	56
6 Hänsel und Gretel (Humperdinck)	202830	208	-
7 Die Entführung aus dem Serail (Mozart)	197814	227	2
8 Gräfin Mariza (Kálmán)	195148	202	-
9 Madame Butterfly (Puccini)	185104	198	43
10 Tosca (Puccini)	184254	165	-
11 Der Vogelhändler (Zeller)	178893	229	6
12 Die verkaufte Braut (Smetana)	173761	186	-
13 Die lustige Witwe (Lehár)	168878	222	-
14 La Traviata (Verdi)	167591	168	2
15 Hoffmanns Erzählungen (Offenbach)	157612	156	7
16 Im weißen Rössl (Benatzky)	155604	198	1
17 Carmen (Bizet)	148177	161	-
18 Die Csárdasfürstin (Kálmán)	147888	188	-
19 Der Zigeunerbaron (Strauss)	142591	139	-
20 Don Giovanni (Mozart)	139002	138	-
21 Der fliegende Holländer (Wagner)	134997	129	4
22 Der Barbier von Sevilla (Rossini)	134191	125	-
23 Fidelio (Beethoven)	132715	128	4
24 Wiener Blut (Strauss)	129272	169	1
25 Don Carlos (Verdi)	128830	118	-
26 Rigoletto (Verdi)	126456	111	-
27 Gigi (Loewe)	124126	137	-
28 La Bohème (Puccini)	123897	126	-
29 Das Feuerwerk (Burkhard)	123545	197	65
30 Zar und Zimmermann (Lortzing)	121063	149	-
31 Der Troubadour (Verdi)	119940	111	-
32 Der Wildschütz (Lortzing)	114362	148	-
33 Salome (Strauss)	102359	92	3
34 Ein Maskenball (Verdi)	101962	114	-
35 Der Graf von Luxemburg (Lehár)	101540	159	-